

## Ergebnisprotokoll

**6. Lengericher Jugendforum am 10.07.2003, 18.00 Uhr, Aula Fr.-von-Bodelschwingh-Realschule**

Das 6. Lengericher Jugendforum wird musikalisch mit der Gruppe „Reimsport“ eröffnet

Dieter Teepe begrüßt die anwesenden Jugendlichen, Vertreter des Stadtrates und der Verwaltung. Er stellt die Institution „Jugendforum“ als Beteiligungsform von Lengericher Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen in Lengerich zusammenfassend vor und präsentiert die Informationsbroschüre: „Mitreden-Mitentscheiden-Verändern“.

Er erinnert an die im Rahmen der 275-Jahr-Feier im Mai 2002 durchgeführte 5. Jugendforumsveranstaltung. Es handelte sich hierbei um eine Fragebogenaktion zum Thema „Sicherheit in der Schule und in der Innenstadt“.

Als Ergebnis dieser Umfrage ist hier festzuhalten, so Herr Teepe, dass ca. 170 Fragebögen von Jugendlichen in 2 Altersgruppen, 10-14 Jahre und 15-18 Jahre, ausgefüllt wurden mit der Aussage, sich sicher zu fühlen.

Er bittet dann die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lengerich, Frau Andrea Balsmeier, sich vorzustellen. Sie berichtet über ihre Arbeit, u.a. mit den Schwerpunkten Frauenarbeitskreis sowie Projekte für Mädchen in Kooperation mit den MitarbeiterInnen des städt. Jugendzentrums, wie z.B. des gemeinsam durchgeführten „girl's day“ am 08.05.03 in Lengerich. In diesem Zusammenhang weist sie bereits auf den nächsten „girl's day“, der am 22.04.04 stattfindet, hin und lädt alle Mädchen ein, sich zu beteiligen.

Anschließend stellt sich zunächst der Moderator der Veranstaltung, Dieter Teepe; selbst vor. Er berichtet, dass er Leiter des städt. Jugendzentrums ist und Vorsitzender des Stadtjugendrings Lengerich e.V. Er bittet dann die anwesenden Jugendlichen ihre Wünsche, Kritiken und Ideen vorzutragen. Hierzu werden nachstehende Vorschläge unterbreitet:

**Belebung der Innenstadt Lengerichs:**

Die Innenstadt soll durch Musik belebt werden:

- Durch musikalische Untermalung in der Altstadt sowie in der Bahnhofstrasse, die jeden Musikgeschmack bedient.
- Durch Live-Musik an den Tagen Freitag, Samstag, Sonntag, z.B.: am Rathausplatz. Hierzu werden noch Jugendliche Musiker gesucht, die sich für Musikveranstaltungen Samstagmorgens bis 13.00 Uhr interessieren. Diese können sich bei Herrn Möhrke von der Offensive Lengerich oder beim Kulturamt der Stadt Lengerich (Frau Bücken-Ottenhamm/Herrn Wiethölter) melden.
- Einkaufen in Lengerich ist langweilig, es gibt zu viele Imbissbuden, die Münsterstrasse ist unattraktiv, es sollte mehr Geschäfte für Jugendliche geben.
- Es sollte mehr Internetcafés in Lengerich geben.
- Am Bahnhof fehlt ein Süßigkeitenautomat.
- Lokales Radio für Lengerich fehlt; hier wird auf die Radiowerkstatt Velpa verwiesen.

**Kinoangebot in Lengerich:**

- Das bestehende Filmangebot ist gut, neue Filme laufen jedoch zu spät an.
- Das Kino selbst ist sehr unattraktiv: hässlich, dreckig, ungünstige Sitzverteilung, die Toiletten und der Fußbodenbelag sind unsauber, es sollte ein Rauchverbot geben. Nach dem Film kann man in der Stadt nichts mehr unternehmen

### **Disco-Angebot in Lengerich:**

- Es gibt nur eine Disco, diese ist jedoch für jüngere Besucher nicht geeignet, daher sollte es ein entsprechendes Angebot für Jüngere geben.

### **Sportangebot in Lengerich:**

- Der Hohner Sportplatz ist reparaturbedürftig; es sollte mehr Fussballplätze und einen Baseballplatz geben, nach Möglichkeit vor dem Sommer 2004.
- Im städt. Freibad ist das Wasser nicht tief genug, es fehlen Sprungbretter; ein Sportcenter im Freibad wäre schön;
- Der Skater-Platz ist oft verschmutzt und zu klein.
- Auf dem Schulhof an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Realschule ist der Hängekreisel zu gefährlich.

### **Verbesserungen im städt. Jugendzentrum:**

- Das Gebäude sollte von außen gestrichen werden; es sollte einen Spielplatz geben; eine bessere Außenbeleuchtung; die Toiletten sollten renoviert werden, leise Musik dort wäre schön;
- Das Computerangebot im Jugendzentrum sollte erneuert werden, ein DVD-Player wird gewünscht.
- Die Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche sollten getrennt werden, der Kindertag sollte bis 19.00 Uhr verlängert werden.

### **Verkehrssicherheit:**

- Es gibt keine Beleuchtung auf dem Aldrufer Damm in Richtung Fussballplatz, wenn Jugendliche im Winter mit dem Fahrrad zum Fussballtraining fahren müssen, ist dies nicht ungefährlich, es gibt keinen Fahrradweg, die Autos fahren zu schnell, der Weg dorthin ist eine nicht unerhebliche Gefahrenzone.
- Auch die Kreuzung Friedhofstrasse/Bodelschwinghstrasse ist unsicher, besonders spät abends oder nachts häufen sich Belästigungen durch Besucher des Parkplatzes vor dem Friedhof; es finden illegale nächtliche Autorennen statt.
- Das Abstellen von Fahrrädern an den Schulen ist nicht gesichert. Zunehmend werden Fahrräder gestohlen. Die Polizei sollte vor und nach der Schule die Plätze kontrollieren.

### **Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt:**

- Die Verschmutzung der Innenstadt durch Zigarettenkippen etc. hat zugenommen, um das Müllproblem zu verringern, sollten mehr Aschenbechervorrichtungen angebracht werden; die Zigarettenautomaten sollten abgebaut werden und die Verursacher (Verschmutzer) sollten bestraft werden.

- Jugendliche fühlen sich durch Alkoholkonsumenten in der Innenstadt belästigt, sie üben durch ihr Verhalten einen schlechten Einfluss, besonders auf Kinder, aus. Die Belästigung durch Betrunkene ist an der Kioskecke am Dyckerhoff-Brunnen besonders stark. Auch der Brunnen ist ständig durch Müll verschmutzt.
- Es sollte einen neuen Brunnen geben. Für die Brunnen in der Innenstadt sollten Patenschaften für die Sauberkeit, z.B. von den Geschäftsleuten in der Nachbarschaft, übernommen werden.

Herr Teepe bedankt sich abschließend bei den Anwesenden für die vielen konstruktiven Ideen zur Verbesserung der Stadt und des Lebens in Lengerich. Er weist darauf hin, dass – u.a. zusammen mit der Projektgruppe Jugendforum – versucht wird, die zahlreichen Vorschläge – soweit möglich – entsprechend umzusetzen.

gez. Annette Heyn